

An die Sportkollegen: Seilspringen in einer Minute?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 15. April 2012 15:00

Friesin

Für gewöhnlich schaffen es auch schwache Schüler eine vier zu schreiben, wenn sie nachhaltig lernen. Das lehrt mich die Erfahrung der letzten Jahre.

Ich spreche jetzt für NRW:

Die meisten Klassenarbeiten sind doch so angelegt, dass man sie mit ein wenig Lernaufwand und Mitarbeit im Unterricht "schaffen" kann - im Sinne einer drei oder vier als Note.

Selbst im Zentralabitur in NRW erhält die Transferleistung bzw. das tiefere Verständnis und die Auseinandersetzung mit der jeweiligen Materie im Verhältnis so wenig Punkte, dass man mit "Lernen" durchaus Erfolg hat.

Das gilt in meinen Augen eben für den Sportunterricht nicht in demselben Maße.

Im Musikunterricht, der ja gerne auch als sehr begabungsaffin bzw. als sehr durch außerschulische Vorbildung geprägt gesehen wird, schaffen diejenigen, die kein Instrument spielen, sogar eine eins im Test über Harmonielehre (oder Intervalle oder einfaches Notenlesen), weil sie nachhaltig gelernt haben. Diejenigen, die eine fünf oder sechs schreiben, sind nicht die Unbegabten sondern die Faulen und diejenigen, die ihre fehlende "Begabung" als Ausrede für fehlenden Einsatz vorschreiben.

Gruß

Bolzbold